

99. Neumann's Gartenhaus.

H. 5" 6"', Br. 6" 11"' d. Pl.

Mit Randfiguren ringsum. An der geöffneten Thür des mit Weinlaub bewachsenen und von dichtbelaubten Bäumen überragten Hauses lesen wir den horazischen Spruch: *Quod petes HIC est etc.* Rechts sitzt eine Frau welche zeichnet, vor ihr steht ein kleines Mädchen. Unter den Randfiguren bemerken wir links unten eine Taube auf einem Käfig, rechts Kühe und ein Schaf vor Bäumen. Links unter der Ansicht steht: „*Haller v. H. del. & fec. Dresdae 1799*“, in der Mitte des Rands: „*Seinem geliebten Freunde Neumann gewidmet von C. J. W. C. J. Haller v. Hallerstein.*“

100. Dasselbe.

H. 4" 11"', Br. 6" 2"' d. Pl.

Ganz dieselbe Zeichnung, aber kleiner und ohne die Randfiguren. Die Unterschrift ist die gleiche.

I. Vor der Verstärkung der Schattirung am Laub der Bäume am Boden und vor anderen Ueberarbeitungen.

101. Dasselbe.

Ebenso. Verworfenen Platte, zu matt geätzt.

H. 5" 7"', Br. 7" d. Pl.

102. Neumann's Visitenbillet.

H. 2", Br. 2" 11"' d. Pl.

Eine Rundung mit dem oben beschriebenen Gartenhaus. Unten innerhalb der Rundung steht der oben angezogene Horazische Spruch, rechts ausserhalb: „*v. Haller f.*“

103. Dasselbe.

H. 2" 3"', Br. 3" 5"' d. Pl.

Viereckige Darstellung. Links das Gartenhaus, an dessen Thür innerhalb eines Kranzes der Name *Neumann* steht.